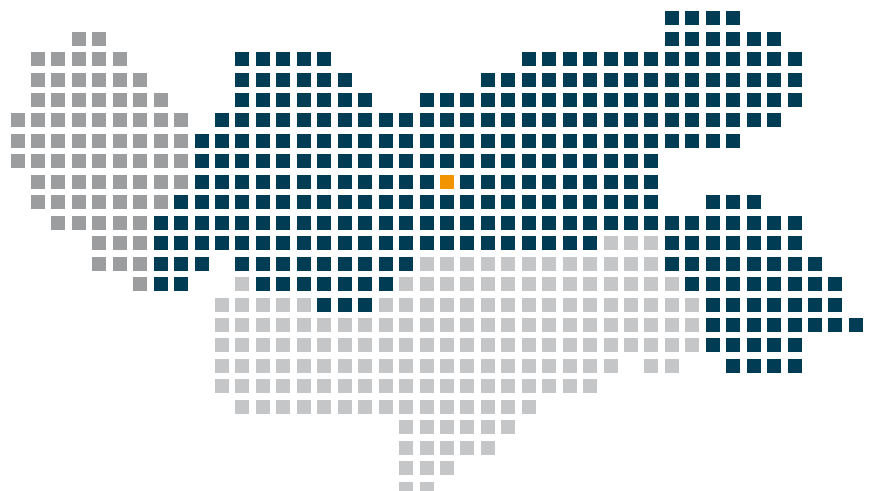
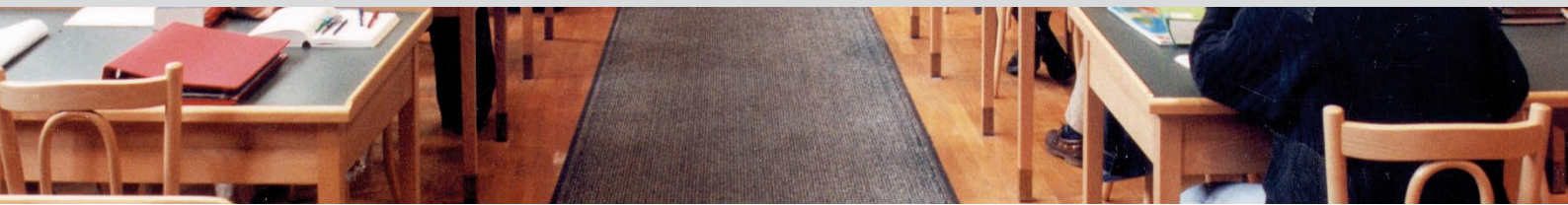




Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Tätigkeitsbericht UB 2005





© Lackner

Der große Lesesaal in der Hauptbibliothek der LFU Innsbruck.

Bibliothekswesen

Die Hauptaufgaben der Universitätsbibliothek (UB) bestehen in der bestmöglichen Beschaffung, Erschließung und dem Zurverfügungstellen von Literatur und anderen Informationsträgern für verschiedene Gruppen von NutzerInnen (ForscherInnen, Lehrende, Studierende und die allgemeine Öffentlichkeit als Landesbibliothek Tirols).

Leistungsangebot

Diese Aufgaben müssen jedoch nicht nur für die Gegenwart erfüllt werden, sondern haben – wie bei Bibliotheken üblich – immer einen sehr langen Zeithorizont.

Die Universitätsbibliothek ist zudem eine wichtige Dienstleisterin in Bezug auf den Wissenstransfer und soll als solcher in ihrer finanziellen Ausstattung deutlich unterstützt werden.

Bestand

Der derzeitige Gesamtbestand der UB beläuft sich auf ca. 3,2 Millionen Bände, 7.470 abonnierte gedruckte Zeitschriften, 18.420 lizenzierte elektronische Zeitschriften und 102 Da-

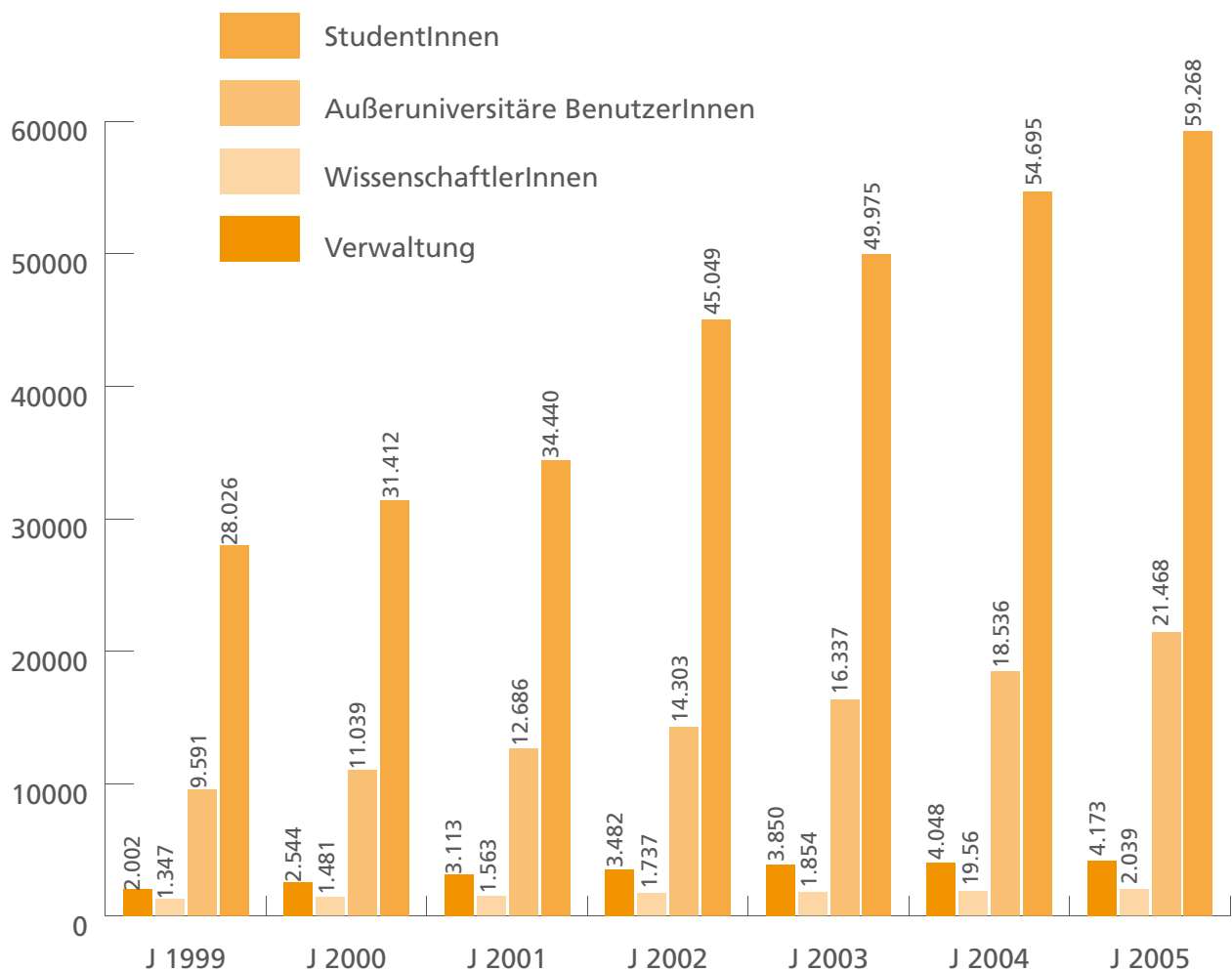
tenbanken. Hinzu kommt eine große Anzahl an Handschriften, Drucken, Zimelien und diversen Sammlungen aus dem Bestand der Abteilung für Sondersammlungen.

Benutzerfreundlicher Zugang

Die UB verzeichnet einen Benutzerstand von ca. 86.948 KundInnen, wovon mehr als 25% aus dem außeruniversitären Bereich kommen. Die Entwicklung benutzerfreundlicher Recherchesysteme (z.B.: ALEPH-Web-OPAC, Elektro-

nische Zeitschriftenbibliothek, Austrian Literature Online) ermöglicht einen verwaltungswarmen, einfachen und unkomplizierten Zugang zu Informationen des gesamten Medienspektrums.

>> Entwicklung Registrierte-BenutzerInnen



Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

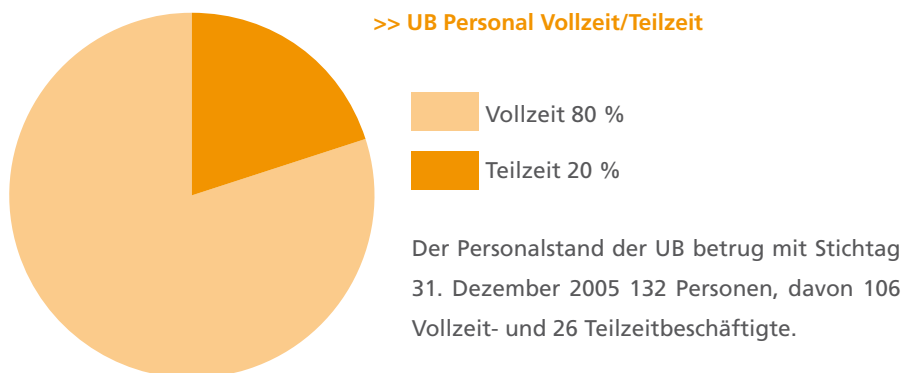
Im Rahmen von Aus- und Weiterbildung bietet die UB Schulungen, Einführungsveranstaltungen und spezielle Kurse zur bibliographischen Fachrecherche an. Sie sind bereits vielfach integrierter Bestandteil in der Ausbildung von SchülerInnen und Studierenden an AHS und BHS,

wie auch an Fachhochschulen bzw. der Universität selbst. Ebenso werden Führungen auf Nachfrage für eine breite Öffentlichkeit angeboten. Im genannten Berichtsraum wurden in 235 BenutzerInnenschulungen 3.807 Personen geschult.

Bibliothek	Führungen/Schulungen	TeilnehmerInnenzahlen
Hauptbibliothek	106	2.055
Baufakultätsbibliothek	7	120
Fakultätsbibliothek Theologie	6	75
Sowi Fakultätsbibliothek	60	640
Magazin Bachlechnerstraße	2	50
Fachbibliothek für Germanistik	11	52
Geiwi Fakultätsbibliothek	22	452
Büro Öffentlichkeitsarbeit	4	75
Büro für Büchereiwesen	14	240
Psychologie	3	48
Gesamt	235	3.807

Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

Personal und Personalentwicklung



Im Rahmen des interuniversitären Universitätslehrgangs „Library and Information Studies MSc“ (in Kooperation mit den Universitäten Wien, Graz und Salzburg und der Österreichischen Nationalbibliothek) konnten 10 MitarbeiterInnen der UB im November 2005 ihre einjährige bibliothekarische Ausbildung beginnen. Der Großteil der Kosten wird vom bm:bwk getragen.

Die Gesamtzahl der Studierenden beläuft sich auf 18, davon 2 private TeilnehmerInnen und 6 MitarbeiterInnen aus in- und ausländischen Bibliotheken.

Erstmals engagiert sich die UBI im Jahr 2005 in der Lehrlingsausbildung mit der Anstellung eines Lehrlings im November 2005. Seit Dezember 2004 gibt es den Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn“.

Innerhalb der internen MitarbeiterInnenschulung konnten ein Erste Hilfe Kurs, zwei Schulungen im interuniversitären CMS Xims und ein Kurs „English for Librarians“ durchgeführt werden.

Weitere Schulungen wurden im Rahmen des Umstiegs des Bibliotheksystems ALEPH von Version 14.2 auf 16.2 durchgeführt.

Veranstaltungen im Berichtszeitraum

Am 24. Jänner 2004 fand im großen Lesesaal der UB eine Buchpräsentation der besonderen Art statt: Die Witwe des verstorbenen Ordinarius für Geschichte, Prof. Alfred A. Strnad, stellte Band 23./24. der „Innsbrucker Historischen Studien“ und die Einzelveröffentlichung „Bernhard von Cles (1485 - 1539)“ vor.

Den Welttag des Buches am 23. April 2005 hat die UB zum Anlass genommen, um vom 18. - 29. April eine Ausstellung im Foyer der Hauptbibliothek vor dem großen Lesesaal für interessierte LeserInnen anzubieten. Gezeigt wurde dabei ein Querschnitt durch den Buchbestand der Universitätsbibliothek.

Am 25. Juni 2005 fand im großen Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck der jährliche Tiroler Büchereitag statt, eine Veranstaltung die vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, und der Universitätsbibliothek Innsbruck, als die Anlaufstellen für öffentliche Büchereien in Tirol, gemeinsam organisiert wird.

Ein Sensationsfund in der UB Innsbruck begeistert die Mittelalterhistoriker im Juli 2005: In einem 700 Jahre alten Pergamentcodex wurden rund 200 Abschriften von Briefen und Mandaten des römisch-deutschen Kaisers Friedrich II., seines Sohnes Konrad IV. und anderer Persön-

lichkeiten des 13. Jahrhunderts entdeckt. Rund 130 der Dokumente des Codex waren der Forschung bisher noch nicht bekannt.

Der große Lesesaal der Universitätsbibliothek Innsbruck stellte zwei Tage lang die Location für die Dreharbeiten des Filmes „Lapilazuli“ dar. Drehverschiebungen wegen Schlechtwetters haben die Drehortverlegung vom Kunsthistorischen Museum in Wien in die Universitätsbibliothek Innsbruck ermöglicht.

Vor 400 Jahren ging der erste Teil des „Don Quijote“ in Madrid in Druck. Diese Erstveröffentlichung von 1605 war Anlass für eine Ausstellung auf Schloss Ambras, organisiert und veranstaltet von der Universitätsbibliothek Innsbruck in Kooperation mit dem Institut für Romanistik im August 2005.

Das Projekt „Die Universitätsbibliothek Innsbruck im Nationalsozialismus 1938 – 1945. Eine Analyse der Direktionsakten“ wurde mit finanzieller Unterstützung der Gesellschaft für politische Bildung durchgeführt und umfasste eine Ausstellung im Foyer der Hauptbibliothek von 20. Oktober bis 20. November, sowie die offizielle Ausstellungseröffnung mit fachlich und inhaltlich relevanten Vorträgen.

Publikationen

Der Tirolensienkatalog 2004 der Universitätsbibliothek Innsbruck dokumentiert alle als inhaltlich oder belletristisch zuordenbaren Tirolensien, welche im Laufe eines Berichtsjahres an der UB erworben werden und erschien im

Dezember 2005.

Im Berichtszeitraum erschien der Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck Band 4 (Cod. 1-400).

>> Anschaffung und Instandhaltung von Literatur 2005

Universitätsbibliothek Innsbruck	LIT A	LIT B	elektronische Datenträger	Insgesamt
	Erfolg 2005	Erfolg 2005	Erfolg 2005	
Hauptbibliothek	69.283,00	39.706,00	1.994,00	110.983,00
DEZENTRALER BEREICH:				
Theologie	62.735,00	41.023,00	1.083,00	104.841,00
Rechtswissenschaft	178.249,00	87.775,00		266.024,00
Sozialwissenschaft	152.224,00	128.718,00	1.906,00	282.848,00
Medizin	843.358,00	15.295,00		858.653,00
Geisteswissenschaft	267.666,00	225.616,00	7.097,00	500.379,00
Naturwissenschaft	1.294.416,00	66.687,00		1.361.103,00
Architektur und Bauingenieurwissenschaften	209.665,00	66.482,00	167,00	276.314,00
Dezentraler Bereich insgesamt:	3.008.313,00	631.596,00	10.253,00	3.650.162,00
Universität Literatur insgesamt:	3.077.596,00	671.302,00	12.247,00	3.761.145,00
Ausgaben für Online- Datenbanken				881.621,00
PROZENTUELLE AUFTEILUNG GEMESSEN AM GESAMTBUDGET				
Hauptbibliothek			2,95	%
Theologie			2,79	%
Rechtswissenschaft			7,07	%
Sozialwissenschaft			7,52	%
Medizin			22,83	%
Geisteswissenschaft			13,30	%
Naturwissenschaft			36,19	%
Architektur u. Bauingenieurwissenschaften			7,35	%

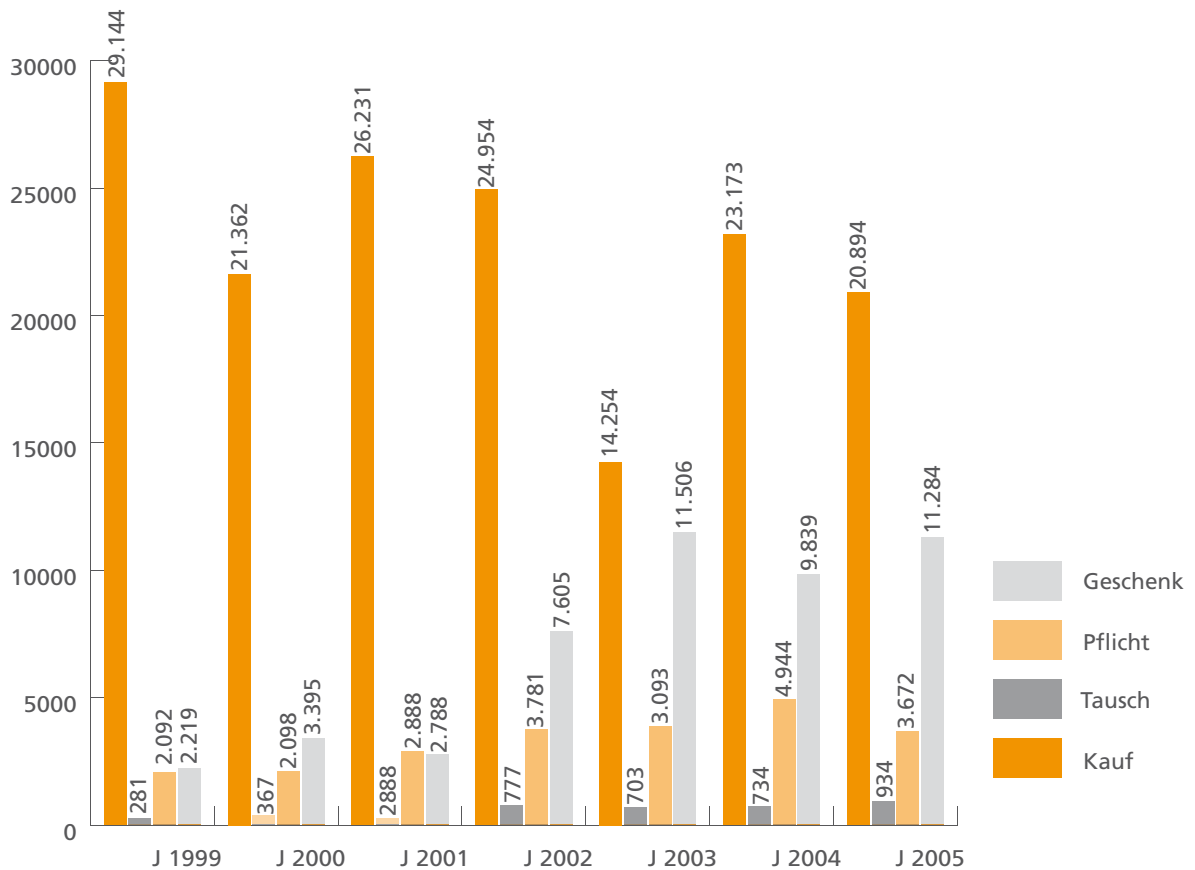
Statistische Darstellung von Angebot und Zugriffen

Erwerbungen 2005

>> Monographien

Im Jahre 2005 konnte ein Bestandszuwachs von insgesamt 36.789 Monographien durch die klassischen Erwerbsarten - Kauf, Tausch, Pflichtabgabe und Geschenk - verzeichnet werden:

>> Bestandsaufbau ohne Zeitschriften



Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

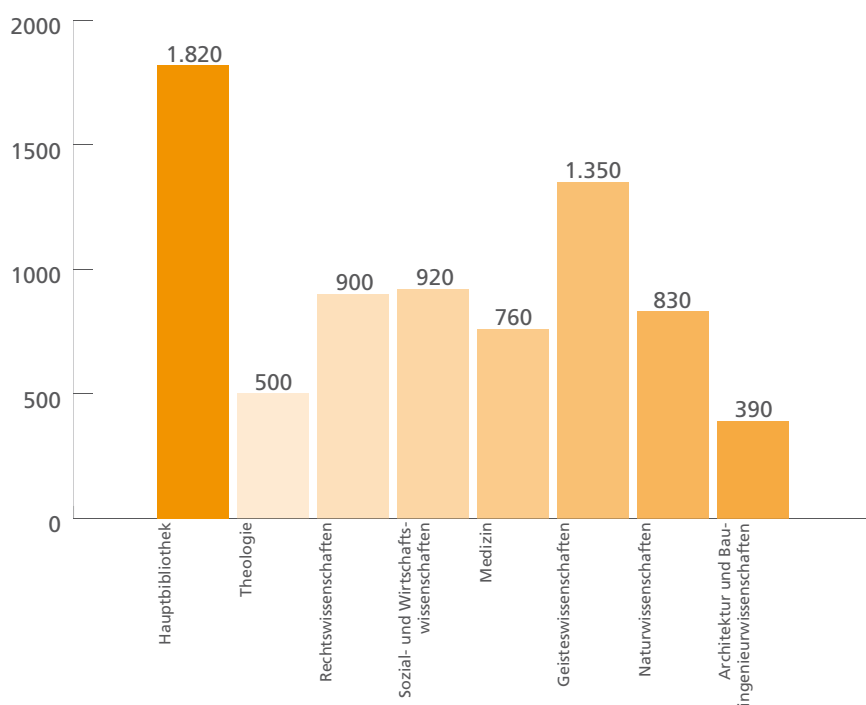
>> **Gedruckte Zeitschriften**

An der UB sind für das Jahr 2005 7.470 laufende gedruckte Zeitschriftenabonnements zu verzeichnen, die sich in folgende Fachbereiche aufgliedern:

Fachbereich/Bibliothek	Zeitschriften
Hauptbibliothek	1.820
Theologie	500
Rechtswissenschaften	900
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	920
Medizin	760
Geisteswissenschaften (inkl. ehemalige Erdwissenschaftliche Fachbibliothek)	1.350
Naturwissenschaften	830
Architektur und Bauingenieurwesen	390
Gesamt	7.470

Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

>> **Print Zeitschriftenabonnements 2005**



Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

Entlehnungen 2005

Bibliothek	Entlehnungen
Baufakultät	19.291
Fachbibliothek für Germanistik	67.596
Naturwissenschaften	9.174
Rechtswissenschaften	417
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	103.367
Theologie	21.518
Hauptbibliothek	181.201
Magazin Bachlechnerstrasse	7.475
Gesamt	410.039

Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

Datenbanken

>> Bestand und Kosten

Im Vergleich zum Jahr 2004 konnte die Anzahl der Datenbanken von 96 auf 102 erweitert werden und teilt sich wie folgt auf:

- > 59 laufende Web-Datenbanken
- > 8 laufende CD-ROM-Datenbanken
- > 13 CD-ROMs Einmal-Kauf
- > 19 CD-ROM-Datenbanken ältere Jahrgänge
- > 3 Webdatenbanken im Test

Die Gesamtausgaben inkl. MWSt. belaufen sich für den Berichtszeitraum auf 356.359 Euro (2004: 376.559 Euro), davon fallen auf Webdatenbanken 339.455 Euro (95,26%) und auf CD-ROM-Datenbanken 16.905 Euro (4,74%).

Die Verringerung der Kosten ist einerseits durch Datenbankbestellungen (PCI, ProQuest Health & Medical Complete) und andererseits durch den besonders günstigen Dollarkurs im Frühjahr 2005 zu erklären.

>> Externe Datenbanken mit nutzungsabhängiger Kostenverrechnung

Es bestehen Verträge mit den Datenbankanbietern The Dialog Corporation, fiz technik und STN International. Damit stehen über diese Anbieter ca. 1.500 Datenbanken zur Verfügung.

Im Jahr 2005 wurden 83 Recherchen (2004: 78) für 53 BenutzerInnen (2004: 40) durchgeführt. Ein Großteil dieser Recherchen bezog sich im Jahr 2005 auf Zitationsanalysen. Die Ausgaben für diese Recherchen und 8 Daueraufträge (SDIs) beliefen sich auf 5.229 Euro (2004: 5.998).

Davon für:

Host	Ausgaben (Euro)
Dialog	1.888,99
STN	3.340,38
Summe	5.229,37

>> Nutzung

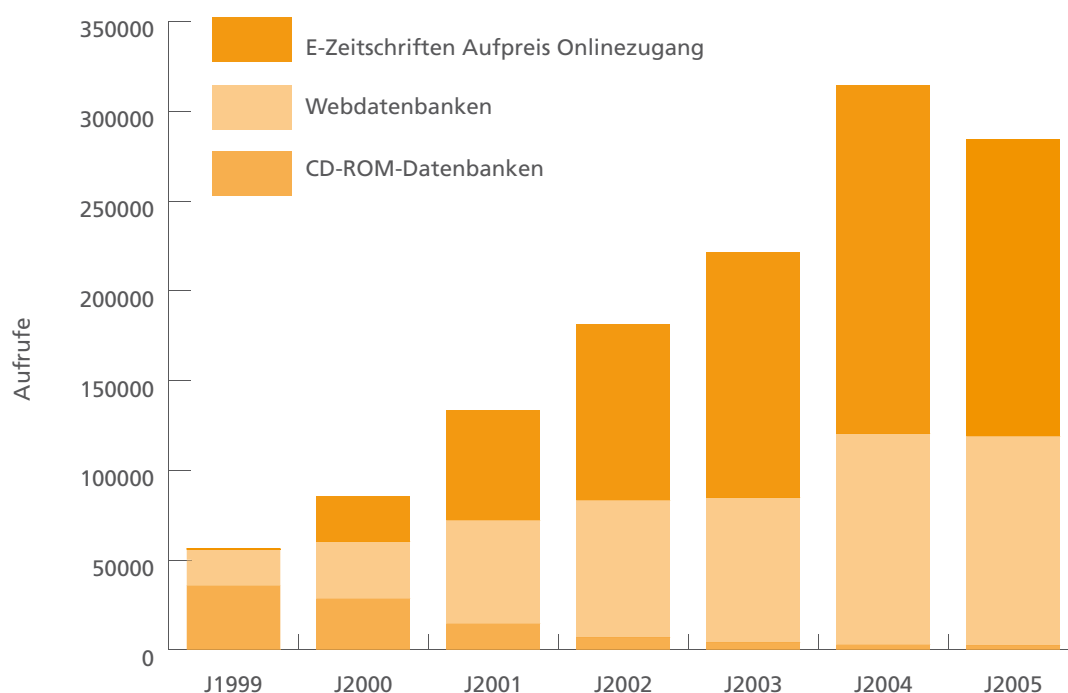
Gesamt	119.038 Aufrufe	100 %	(2004: 120.270 Aufrufe)
CD-ROM-Datenbanken	2.728 Aufrufe	1,96 %	(2004: 2.850 Aufrufe)
Webdatenbanken	116.311 Aufrufe	98,04 %	(2004: 117.420 Aufrufe)

Die Nutzung war im Vergleich zu den Vorjahren ziemlich konstant. 2005 wurden 49.426 Volltexte aus Datenbanken heruntergeladen (2004: 105.306 Volltexte). Die drastische Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist durch die Abbe-

stellungen von vor allem Volltextdatenbanken (Health & Medical Complete sowie Umbestellung von Academic Search und Business Source von der Premier- auf die Eliteversion) zu erklären.

>> Volltextdatenbanken

Kosten 2005: 50.930 Euro inkl. MWSt. für 49.426 Volltexte = 1 Euro / Volltext (abgesehen vom inhaltlichen Wert der Datenbanken)



Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

Elektronische Zeitschriften

>> Zugriffe und Bestand

Die Universitätsbibliothek Innsbruck bot im Jahr 2005 Angehörigen der Leopold-Franzens-Universität und der Medizinischen Universität Innsbruck über die „Elektronische Zeitschriftenbibliothek“ (EZB) Zugang zu den Volltexten aus insgesamt 18.420 elektronischen Zeitschriften. Davon waren 10.498 Titel ohne Lizenz frei verfügbar. Zwecks Zugangs zu 7.922 Titeln mussten mit den Verlagen Lizenzen

abgeschlossen werden. Von weiteren 10.656 Titeln waren Inhaltsverzeichnisse und Abstracts, nicht aber Volltexte, verfügbar.

Insgesamt wurde auf die Heimseiten der einzelnen Zeitschriften via EZB 165.268 mal zugegriffen. Auf die Verlage bzw. Anbieter von Volltextpaketen verteilten sich die Zugriffe wie folgt (Direktaufrufe sind nicht berücksichtigt):

Verlag	Zugriffe	Anzahl der Zeitschriften
Elsevier	21.138	1.322
via EBSCO Host	18.226	2.158
Springer	14.025	886
Blackwell Publishers	8.319	678
Wiley	8.054	445
Lippincott Williams & Wilkins	6.322	187
American Chemical Society (ACS)	4.040	50
Nature Publishing Group	3.944	59
Thieme	2.801	90
Taylor & Francis	2.230	342
American Medical Association	2.172	23
Hogrefe & Huber	2.146	29
Oxford University Press	2.093	172
BMJ Publishing Group	1.787	56
Academic Press; Elsevier	1.703	39
W.B. Saunders	1.579	77
Massachusetts Medical Society via ProQuest	1.497	5
Via Pro Quest	1.453	321

>> Kosten

Verlag	Anzahl der Titel gesamt	Anzahl der Titel mit Printabo	Vertragstyp *	Kosten gesamt [€] inkl. MWSt.
1. Direktlizenzen				
American Chemical Society	47	0	C	32.674,80
Blackwell	788	100	X	24.430,09
Cell Press	10	1	X	19.675,20
Elsevier **	514	245	B+U	110.081,26
Emerald (MCB)	67	0	X	27.067,20
Hogrefe & Huber	16	16	B	492,36
IEEE***	115	0	A	33.777,71
Lippincott Williams & Wilkins	98	36	C	18.126,00
Nature Publ. Group	27	1	A	25.743,76
Science	1	1	X	5073,71
Springer	380	147	C	18.439,01
Thieme	95	30	X	15.656,44
Wiley	248	81	C	42.752,68
Wiley e-only-Abos	17	0	B	69.924,00
Summe	2.422	658		443.914,22
davon e-only-Abos	246	0		129.666,00
Summe ohne e-only-Abos	2.176	658		314.248,22
2. Lizenzen über Printabos				
De Gruyter	21	21	B	669,00
Kluwer	728	n.e.	X	n.e.
Sonstige Verlage	4.751	n.e.	B	n.e.
Summe	5.500	n.e.		n.e.
3. Kostenfreie Lizenzen				
Diverse Verlage	10.498	n.e.		0
Gesamtsumme	18.420	n.e.		443.914,22

* B = Basislizenz (Printabo in Innsbruck)
 B+U = Basislizenz + „Unique Title List“
 C = Cross Access (Printabo bei mindestens einem Konsortialteilnehmer)
 X = komplette Verlagsproduktion
 A = Auswahl aus Firmenangebot
 n.e. = nicht erfasst

** (Academic Press, Churchill Livingstone, Elsevier Science,
 Hanley & Belfus Inc., The Lancet, Mosby, Spektrum, Urban & Fischer Verlag, W.B. Saunders)

*** Bezahlung aus Drittmitteln (Inst.f. Informatik)

Quelle: Universitätsbibliothek, Stand: 31.12.2005

Impressum:

Medienhaber:

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Herausgeber:

Rektor Univ.-Prof. Dr. Manfred Gantner

Chefredaktion:

Mag. Claudia Sabine Koch,

MMag. Jürgen Steinberger

Redaktion:

Mag. Monika Schneider,

Manuela Rainalter,

Florian Schallhart

Redaktionsadresse:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice,
Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck

Tel.: + 43 (0) 512 / 507 - 2007,

E-Mail: public-relations@uibk.ac.at

Graphische Gestaltung:

Ines Mair